

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich
Bert-Brecht-Bildungszentrum

**Dipl. Bibliothekar/in bzw. Bachelor im Bereich Bibliotheks- und Informationsmanagement (oder vergleichbare Qualifikation)
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Betreuung der bibliothekarischen EDV-Fachanwendungen in Kooperation mit dem städtischen Bereich Informationstechnik (Fachadministration der Bibliotheks-EDV-Infrastruktur)
- Erarbeitung und Abstimmung der gegenwärtigen wie zukünftigen infrastrukturellen Ausstattung der Bibliothek (Support, Betrieb, Datenschutz- und sicherheit)
- Begleitung bei Konzeption und Koordinierung der Weiterentwicklung von EDV-gestützten Bibliotheksleistungen
- Zentrale/r Ansprechpartner/in EDV innerhalb der gesamten Bibliothek (Zentralbibliothek, Zweigstellen und Schulbibliothekarische Arbeitsstelle)
- Bestandsaufbau und -erschließung
- Informations- und Beratungsdienst

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Bibliotheksfachlicher Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikation (Medienmanagement, Medienwissenschaften und –pädagogik)
- (mehrjährige) Berufserfahrung, vorzugsweise in öffentlichen Bibliotheken
- Sehr gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in Bibliotheks-EDV-Systemen (bis hin zu Administrationskenntnissen)
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie engagierte Kundenorientierung

- Belastbarkeit und zeitliche Flexibilität
- Eigeninitiative und organisatorisches Geschick
- Begeisterung für neue Technologien und Verfahren sowie entsprechendes technisches Verständnis

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Frau Bengel (Tel. 0208 825 2467)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2019-38“** sind bis zum **31.08.2019** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**